

LÄRMSCHUTZ

Tempo auf 30 km/h begrenzt

Eckernförde. Die Stadtverwaltung informiert, dass aufgrund der beschädigten Fahrbahn eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Domstag (von Krumland, Nähe Bismarckstraße bis zur Berliner Straße) eingeführt wird. Diese Maßnahme dient dazu, weitere Schadensbildung zu reduzieren und die Anwohnenden vor Lärm zu schützen. Die Verkehrsschilder werden in der 22. Kalenderwoche aufgestellt. *vm*

REPARATUR

Kaiserstraße ist gesperrt

Rendsburg. Aufgrund einer dringlichen Reparatur an den Versorgungsleitungen im Fahrbahnbereich muss die Kaiserstraße in Fahrtrichtung Alte Kieler Landstraße ab sofort bis Montag, 26. Mai, voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Berliner Straße. Fußgänger und Radfahrer können den Bereich passieren. *vm*

VORLESESTUNDE

Kleiner großer Bagger

Schleswig. Die Vorlesestunde der Stadtbücherei zeigt am Dienstag, dem 3. Juni 2025 um 16.00 Uhr das Kamishibai »Kleiner großer Bagger«.

Inhalt: Beim Spielen im Sandkasten lernt Robert einen sprechenden Bagger kennen, der ihm hilft die drohende Überschwemmung seines Spielplatzes zu bewältigen.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind willkommen. Der Eintritt ist frei. *vm*

BAUARBEITEN

Sperrung aufgehoben

Schleswig. Die ursprünglich bis zum 6. Juni 2025 vorgesehene Vollsperrung der Friedrich-Ebert-Straße im Bereich der Zufahrt zum »Helios«-Gelände wird vorzeitig aufgehoben.

Die Bauarbeiten am Regen- und Schmutzwasserkanal sind abgeschlossen. Seit dem 20. Mai 2025 ist die Friedrich-Ebert-Straße lediglich halbseitig gesperrt, da nun noch eine Fernwärmeleitung vom westlichen Gehweg in das Erschließungsgebiet verlegt wird. Der Kraftfahrzeugverkehr kann den Bereich daher wieder einspurig passieren. *vm*

Schüler als Reisebegleiter in eine blutige Vorzeit

Schüler der Auenwaldschule in Böklund erarbeiteten ein Informations-Projekt, um die Erinnerung an die Schlacht von Idstedt aus dem Jahr 1850 lebendig zu halten und die historische Bedeutung dieses kriegesischen Ereignisses zu würdigen.

IDSTEDT-SCHLACHT
Volker Metzger
vm@fla.de

Stolk/Idstedt. Wenn es darum geht, die blutigen Ereignisse der »Schlacht von Idstedt« vom 25. Juli 1850 wieder in Erinnerung zu rufen, gehört neuerdings auch eine Fahrrad-Tour mit historischem Tiefgang zu den Angeboten. Genauer gesagt haben eine Handvoll Schüler der Auenwaldschule in Böklund in ihrer Freizeit ein Projekt umgesetzt, bei dem sich geschichtsinteressierte Menschen auf bequeme und moderne Art und Weise über die berühmte Schlacht zwischen Dänen und Schleswig-Holsteinern, die vor nunmehr 175 Jahren viele Tote und Verwundete gekostet hatte, informieren können.

QR-Code scannen

Eine eigens entworfene Radtour führt entlang historischer Stätten, die mit der Schlacht von Idstedt verbunden sind.

Die Besucher können an jedem Punkt der 13 Stationen umfassenden Tour einen QR-Code scannen, der sie automatisch auf eine Website führt, auf der in drei Sprachen (deutsch, dänisch, plattdeutsch) gehaltene Audioinhalte über jedes einzelne Grab oder Gedenkstätte über die Schlacht bei Idstedt informieren.

»Die Schüler haben großes Interesse bewiesen, dass unsere gemeinsame Geschichte weiterlebt. Sie haben das Projekt in Eigenregie entwickelt



Johannes Jessen (Freundeskreis Gedächtnishalle Idstedt) unterstützt die Schüler-Gruppe um Nils bei der historischen Ausgestaltung der Fahrrad-Route.



Die Auenwald-Schüler Lasse, Tom, Hannes, Lea, Nils und Justus (v.l.) laden Interessierte auf eine Radtour mit geschichtlichem Tiefgang zur »Schlacht um Idstedt« ein. Fotos: Marcus Dewanger

„Unser Ziel ist es, nicht nur die Geschichte zu erkunden, sondern (...), sicherzustellen, dass die Schlacht nicht in Vergessenheit gerät.“

Hannes – Schüler Auenwaldschule – Projekt-Teilnehmer

und ich bin wirklich beeindruckt davon«, lobte Schulleiter Tim Petersen.

Obwohl sich Themen wie »Schlacht bei Idstedt« und vergleichbare Kapitel der bewegten dänisch/schleswig-holsteinischen Geschichte kaum oder überhaupt nicht in den Lehrplänen wiederfinden, plant Petersen dennoch sie fest an seiner Schule zu etablieren.

Projekt-Präsentation

Lasse, Tom, Hannes, Lea, Nils und Justus – ein Schülerteam vom Abschlussjahrgang der Auenwaldschule – steckt hinter dem »Schlacht bei Idstedt«-Projekt, das im Rahmen der umfangreichen Feierlichkeiten zum 175-jährigen Jahrestag im kommenden Juli auch der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

»Unser Ziel ist es, nicht nur die Geschichte zu erkunden, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Ereignisse zu schärfen und sicherzustellen, dass die Schlacht nicht in Vergessenheit gerät«, begründete Hannes das vorbildliche Engagement der Schülergruppe.

Gute Unterstützung

Im Projektverlauf erfreuten sich die jungen »Reisebegleiter« dabei nicht nur über Unterstützung aus der Lehrerschaft und seitens der Idstedt-Stiftung und des Freundeskreises.

»Bei der Aufzeichnung der Audiodatei haben uns auch Fünftklässler unserer Schule die Texte in plattdeutscher Sprache gesprochen«, berichtet Lasse über die Schützenhilfe der »Kleinen«.



Tim Petersen, Schulleiter der Auenwaldschule in Böklund, beabsichtigt, die Vermittlung der deutsch-dänischen Geschichte in den Schulalltag fest zu integrieren.

RESUME

Elever fra »Auenwaldschule« i Bøklund har i deres fritid udviklet en cykelrute, der formidler historien om slaget ved Isted i 1850. Ruten fører til 13 historiske steder, hvor QR-koder giver adgang til lydfiler på tysk, dansk og plattysk. Projektet, der skal præsenteres i forbindelse med 175-års jubilæet i juli 2025 i Idsted, blev lavet af seks afgangselever med støtte fra lærere og Idsted-stiftelsen. Elever fra Farstrup Skole nær Aalborg indtalte den danske lydversion.

Rektor Tim Petersen roser indsatsen og ønsker at integrere emner som slaget ved Isted fast i skolens undervisning. To andre elevprojekter om demokrati i krig og fred vil også blive vist under mindehøjtidelighederne.

Außerdem übernahmen Schüler der dänischen Schule »Farstrup Skole« (Nähe Aalborg) den dänischen Sprach Part.

Zwei weiteren Schüler-Projekte – »Demokratie an der Grenze« und »Demokratie in Krieg und Frieden« – werden ebenfalls am Abschlusstag der Gedenkfeierlichkeiten (24. bis 27. Juli 2025) in Idstedt präsentiert.

Daran beteiligt sind Schüler des deutschen Gymnasiums in Apenrade, der A.P. Møller Skolen in Schleswig sowie Mittelstufen-Schüler von zwei grenznahen Schulen aus beiden Ländern.

FAKTA

Schlacht bei Idstedt 1850

Am 25. Juli 1850 fand die später auch als verlustreichste Schlacht in der Geschichte Nordeuropas bezeichnete »Schlacht bei Idstedt« statt.

Bei den blutigen Gefechten starben 1.455 Männer, ca. 5.000 wurden verwundet, das Dorf Idstedt brannte fast vollständig nieder.

Zum 175. Jahrestag der Schlacht bei Idstedt wird die historische Auseinandersetzung am 24. Juli mit einer Nachstellung durch heutige Soldaten lebendig.

Am Öffentlichkeitstag, dem 25. Juli, können Besucher zudem an der Suche nach historischen Munitionsresten auf den ehemaligen Schlachtfeldern teilnehmen.